



Wanderausstellung „Die Welt der Bienen“

vom 01. Juni bis 15. Juli in der Stadtbibliothek Aschaffenburg

Bayern summt!

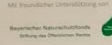


AUSSTELLUNG DIE WELT DER BIENEN GANZ NAH



www.bayern-summt.de

Veranstaltung im Rahmen der Aktion:



Aschaffenburg summt!



Nisthilfen für Wildbienen

Viele der 560 Wildbienenarten legen jeweils 20-40 Eier in selbst geschaffenen Nisthöhlen oder Brutkammern ab. Dafür brauchen sie einen ungestörten Zugang zu lockeren Boden, Stängel, Laub, Moos und Zweigen. Wo unser menschlicher Ordnungssinn walidet, haben Wildbienen, Käfer, Vögel und Kleinsäuger keine Chance. Künstliche Nisthilfen können hier helfen.

Künstliche Nisthilfen - Bienenhotels

Teil an diesen Nisthilfen ist, dass Sie auf einfache und ansprechende Weise bis zu 15 Wildbienenarten ganz nah zu sich auf Balken oder Terrasse locken können. Es reicht einfach Freude, die kleinen Summe zu beobachten, wenn sie in ihre Nisthöhlen Pollen eintragen. Auf diesen Futterproviant legen sie dann ihre Eier.

An den unterschiedlichen Nisthilfen können Sie die bei ihnen ein-gekommenen Arten erkennen. Die Hagen legen den ganzen Winter über in ihren Kisten. Im nächsten Frühjahr lassen sich die fertigen Insekten beim Ausfliegen beobachten.

Wussten Sie schon?

Die kleinsten Wildbienen brauchen für ihre wenigen Nachkommen nur eine kleine Menge an Pollen und Nektar. Sie mischen also - anders als Honigbienen - keinen grünen Honigsaft bei. Sie sind gleich-ungelährlich: ihr weniger Stachel kann nicht durch die menschliche Haut stechen.

Wildbienenester

- Bevorzugte Plätze
 - in sandigen Böden graben
 - in morschem Holz selbst genagt
 - in markierten Stängeln selbst genagt
 - in hohlen Stängeln
 - in Fruchtfleisch anderer Insekten
 - an Steinen und Felsen selbst genagt
 - aus Hartgips an Pflanzenstängeln/ Baumrinden
- Bevorzugtes Nistmaterial
 - Stücke von Leuchtbäumen
 - Stücke von Blühen
 - breitartig zerkernter Baumstamm
 - abgeschaltete Pflanzenstängel
 - abgerundete kurze Holzstämme
 - Baumrinde



Der Garten als Pollenspender

Ohne Pollen keine Bienen, so einfach ist das. Diese Proteine sind Lebenselixier. Die Bienenbrut, aber auch viele Käfer und andere Tiere gedeihen nur durch Pollen. Nektar hingegen ist „Flugbenzin“ und für Wildbienen nicht ganz so bedeutend wie Pollen. Honigbienen hingegen machen aus Nektar ihren Honig. Sie ziehen daraus Energie zum Heizen ihrer Wohnung im Winter (durch Flügelzittern).

Hurra, hier finden wir Pollen!

Natterkopf (Juni - Aug.) Pollen: gut, Nektar: gut
Die Natterkopf-Mauerblume ist von der Pflanze abhängig: 37 weitere Wildbienenarten, auch Falter, Schwebfliegen etc.

Jahreskreislauf (Juni - Sep.) Pollen: sehr gut, Nektar: keiner
Hummel, Mauerbiene, Furchenbiene, Sandbiene, Blattschräbelschnecke, 16 weitere Wildbienenarten.

Kartäuser Nelke (Juni - Sep.) Pollen: gut, Nektar: gut
Fuchsbienen, Furchenbiene, Sandbiene, Hummel, Tagfalter, Edel- falter, Taubenschwärmer, Schwebfliegen.

Glockenblume (Juni - Sep.) Pollen: gut, Nektar: gut
Honigbiene, Hummel, Glockenblumen-Glockenbiene, Glockenblumen-Schnecke, Fuchsbienen, Sandbiene, Mauerbiene, Schwebfliegen, 24 weitere Wildbienenarten.

Dorniger Hauhechel (Aug.-Okt.) Pollen: sehr gut, Nektar: keiner
Honigbiene, Hummel, Langhornbiene, Schneckenhaus-Mauerbiene, Blattschräbelschnecke, Mörtelbiene, Natterkopf, 9 weitere Wildbienenarten, Falter.

